

Condor Gold gibt Durchführbarkeitsstudie für den La India-Tagebau bekannt

12.09.2022 | [IRW-Press](#)

12. September 2022 - [Condor Gold plc](#) ("Condor", "Condor Gold" oder das "Unternehmen" AIM: CNR; TSX: COG) freut sich, die Ergebnisse und Einzelheiten einer Machbarkeitsstudie, die manchmal auch als bankfähige Machbarkeitsstudie ("2022 FS") für den Tagebau La India bezeichnet wird, bekannt zu geben. Die Machbarkeitsstudie 2022 stützt eine wahrscheinliche Mineralreserve von 7,3 Mio. Tonnen mit 2,56 g/t Gold für 602.000 Unzen Gold und eine Mine mit einem internen Zinsfuß (IRR") von 23 % und einem Nettogegenwartswert (NPV") von 86,9 Millionen US\$ nach Steuern und Vorlaufkosten, wobei ein Diskontsatz von 5 % und ein Preis von 1.600 US\$/Unze Gold zugrunde gelegt werden. Die FS 2022 bringt das Vertrauen in das Projekt auf den Industriestandard der technischen Planung, der ausreicht, um Kapital- und Betriebskostenschätzungen von +/- 15 % zu unterstützen.

Die wirtschaftliche Analyse in der FS 2022 (einschließlich der IRR- und NPV-Schätzungen) basiert nur auf dem Tagebau La India und umfasst weder die Mineralressourcen in den potenziell als Tagebau abbaubaren Gebieten Mestiza, America, Central Breccia oder El Cacao noch die unterirdischen Mineralressourcen in den Adersätzen La India, Mestiza, America, El Cacao, San Lucas oder Cristalito-Tatescame. Condor ist der Ansicht, dass mit hoher Sicherheit zusätzliche Tagebau- und Untertage-Mineralressourcen in Mineralreserven umgewandelt und durch weitere Studien in den Minenplan aufgenommen werden können.

Höhepunkte: Durchführbarkeitsstudie La India nur im Tagebau

Die FS 2022 zeigt ein solides und wirtschaftlich tragfähiges Basisszenario für den Tagebau La India:

- Wahrscheinliche Mineralreserve von 7,3 Mio. Tonnen mit 2,56 g/t Gold für 602.000 Unzen Gold
- Die Produktion beträgt durchschnittlich 81.545 Unzen Gold pro Jahr in den ersten 6 Jahren einer 8,4-jährigen Lebensdauer der Mine
- Ein interner Zinsfuß (IRR") von 23 % und ein Nettogegenwartswert (NPV) von 86,9 Millionen US\$ nach Steuern und Vorlaufkosten bei einem Abzinsungssatz von 5 % und einem Preis von 1.600 US\$ pro Unze Gold (Mineral Reserve Case).
- Ein interner Zinsfuß (IRR") von 43 % und ein Nettogegenwartswert (NPV) von 205,2 Millionen US\$ nach Steuern und Vorlaufkosten bei einem Diskontsatz von 5 % und einem Preis von 2.000 US\$ pro Unze Gold.
- Geringer anfänglicher Kapitalbedarf von 105,5 Millionen US-Dollar (einschließlich Unvorhergesehenem und EPCM-Vertrag)
- Niedrige durchschnittliche "Life of Mine All-in Sustaining"-Cash-Kosten von US\$ 1.039 pro Unze Gold

Mark Child, Vorsitzender und CEO, kommentierte:

"Die Strategie des Unternehmens bestand darin, das vollständig genehmigte Projekt La India in zwei Phasen zu erschließen und dabei die bereits erworbene neue SAG-Mühle zu verwenden. Die Vorlage einer Machbarkeitsstudie für den Tagebau La India mit durchschnittlich 81.524 Unzen Gold pro Jahr in den ersten sechs Jahren bei relativ niedrigen Gesamtkapitalkosten von 106 Millionen US\$ ist ein Meilenstein und verringert das Risiko für das Projekt weiter. Bei einem Preis von 1.600 Unzen Gold ergibt die Mineralreserve im Tagebau La India Gesamteinnahmen in Höhe von 888 Millionen US\$, die gesamten Betriebskosten für den Abbau, die Verarbeitung und die allgemeinen Verwaltungskosten belaufen sich auf 480 Millionen US\$, was zu einem Betriebsgewinn von 408 Millionen US\$ oder einer Betriebsmarge von 46 % führt. Nach Abzug der staatlichen und sonstigen Abgaben, aber vor Erhalt des Kapitals, beträgt der Betriebsgewinn 355 Mio. US\$, was nach Ansicht von Condor ausreicht, um die Projektschulden bei den relativ geringen Vorabinvestitionen zurückzuzahlen. Bei 2.000\$ pro Unze Goldpreis nach Zahlung der Lizenzgebühren, aber vor Betriebskapital, liegt der Betriebsgewinn bei 563 Millionen US\$. In der Realität werden in den ersten Jahren der Produktion zwei genehmigte hochgradige Zuführungsgruben hinzukommen, wodurch sich die Goldunzenproduktion erhöhen wird. Die frühe Produktion wird mit 100.000 Unzen Gold pro Jahr angestrebt.

Der Plan sieht vor, die Produktion mit einer Phase-2-Erweiterung durch die Umwandlung bestehender Mineralressourcen in Mineralreserven und einen damit verbundenen integrierten Minenplan erheblich auszuweiten. Am 25. Oktober 2021 gab das Unternehmen die Ergebnisse einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsbewertung bekannt und reichte auf SEDAR einen technischen Bericht mit dem Titel "Condor Gold Technical Report on the La India Gold Project, Nicaragua, 2021" ein, in dem eine durchschnittliche Jahresproduktion von 150.000 Unzen Gold über die ersten neun Jahre der Produktion aus den Tagebau- und Untertage-Mineralressourcen beschrieben wird und der einen Hinweis auf ein Produktionsziel enthält. Neben der Hauptmineralreserve im Tagebau La India gibt es zusätzliche Tagebau-Mineralressourcen in vier Lagerstätten (America, Mestiza, Central breccia und Cacao), die insgesamt 206 Kt mit 9,9 g/t Gold für 66.000 Unzen in der angezeigten Mineralressourcenkategorie und 2,1 Mio. t mit 3,3 g/t Gold für 223.000 Unzen Gold in der abgeleiteten Mineralressourcenkategorie darstellen. Darüber hinaus gibt es eine aggregierte Untertage-Mineralressource (La India, America, Mestiza, Central Breccia San Lucas, Cristalito-Tatescame und Cacao) von 979.000 t mit 6,2 g/t für 194.000 Unzen Gold in der angezeigten Mineralressourcenkategorie und 5,6 Mio. t mit 5,0 g/t Gold für 898.000 Unzen Gold in der abgeleiteten Mineralressourcenkategorie. "

Hintergrund und Berichtsstandards

Die FS 2022 wurde von SRK Consulting (UK) Ltd ("SRK") koordiniert und zusammengestellt und stellt die nächste Stufe der Entwicklung des Projekts La India nach der Veröffentlichung des technischen PEA-Berichts 2021 am 9. September 2021 dar. SRK übernahm auch die Verantwortung für Folgendes: Mineralreserven und Finanzmodellierung, Geologie und Mineralressourcen, Geotechnik des Tagebaus, Hydrologie und Hydrogeologie, Abbaupläne und Abraumhalden, metallurgische Tests, Geochemie und Metallauslaugung durch saures Gestein ("ARDML"), und SRK hat den Umwelt- und Sozialmanagementansatz überprüft. Hanlon Engineering and Associates Incorporated ("Hanlon") hat die Planung der Aufbereitungsanlage mit einer einstufigen SAG-Zerkleinerung und einem konventionellen CIP-Kreislauf (886.000 t p.a. (2.530 tpd)) sowie der zugehörigen Projektinfrastruktur abgeschlossen und ist dafür verantwortlich; die Tierra Group International Limited ("Tierra Group") hat die Planung der Haldenentsorgung und der Wasserauffanganlage La Simona abgeschlossen und ist dafür verantwortlich.

Der für die Berichterstattung über die Mineralressourcen- und Mineralreservenschätzung angewandte Berichtsstandard ist der Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum ("CIM") Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves (Mai 2014) (der "CIM-Code") gemäß NI 43-101"). Der CIM-Code ist ein international anerkannter Berichtscode, der mit dem Combined Reserves International Reporting Standards Committee ("CRIRSCO") abgestimmt ist.

Die qualifizierten Personen ("QPs"), die für diese Studie und die gemeldeten Mineralreserven verantwortlich sind:

- Im Namen von SRK: Dr. Tim Lucks von SRK Consulting (UK) Limited, Herr Fernando Rodrigues und Herr Ben Parsons von SRK Consulting (U.S.) Inc. übernimmt Herr Parsons die Verantwortung für die Mineralressourcenschätzung, Herr Fernando Rodrigues für die Mineralreservenschätzung und die Tagebaustudie sowie den Produktionsplan und Dr. Lucks für die Aufsicht über die übrigen technischen Disziplinen von SRK.
- Im Namen von Hanlon: Mike Rockandel für das Prozessdesign und die Projektinfrastruktur
- Im Namen der Tierra-Gruppe: Justin Knudsen P.E. für die Entsorgung der Abraumhalden und den Entwurf der Wasserdämpfungsstruktur von La Simona.

In Übereinstimmung mit dem CIM-Code wird ein NI 43-101-konformer technischer Bericht, der die Ergebnisse der FS 2022 zusammenfasst, die zuvor gemeldete Preliminary Economic Assessment ("PEA") ersetzen, die in dem im Oktober 2021 auf SEDAR eingereichten technischen Bericht präsentiert wurde. Der technische Bericht zur FS 2022 wird innerhalb von 45 Tagen nach dieser Bekanntgabe veröffentlicht.

Bergbau und Mineralreserven

Condor Gold freut sich, dass die FS 2022 eine aktualisierte Mineralreservenschätzung für den Tagebau La India von 7,3 Mio. Tonnen mit 2,56 g/t Gold für 602.000 Unzen Gold unterstützt. Die FS 2022 geht von einem einzigen Tagebaubetrieb aus, der Erz mit einer nominalen Rate von 1,3 Mtpa (während der 5 Jahre nach dem Vorabbau) mit einer Betriebsdauer von 8,4 Jahren und einer Mühlenverarbeitung mit einer nominalen Rate von 0,89 Mtpa abbaut. Der Minenplan produziert insgesamt 7,3 Mio. Tonnen Erz mit einem Gehalt von 2,56 g/t Au und 96,7 Mio. Tonnen Abfall. Um in den ersten Betriebsjahren höhergradige Erze zu

erhalten, wird eine Aufhaldungsstrategie angewendet. Das durchschnittliche Abraumverhältnis über die gesamte Lebensdauer der Mine ("LOM") beträgt 13,2:1 (t:t) über einen Minenplan von 7 Jahren, einschließlich eines Jahres, in dem 5,1 Mt vorgestriipt werden. Nach dem sechsten Betriebsjahr wird der Abbau in der Grube eingestellt, die Mühlenproduktion wird jedoch bis zum neunten Jahr fortgesetzt, da das niedriggradige Material von der Halde verarbeitet wird. Der Tagebau La India befindet sich nordwestlich des Dorfes La India und macht eine Umsiedlung des Dorfes nicht erforderlich. Die Grube hält bei voller Ausdehnung einen Abstand von 100 m zu den nächstgelegenen Gebäuden ein und ist durch eine 5 m hohe Berme abgetrennt, um die Lärm-, Staub- und visuellen Auswirkungen der Mine zu minimieren.

Die Grubenoptimierungen zur Unterstützung der FS 2022 wurden bei einem Goldpreis von 1.600 US\$/Unze und unter der Annahme einer durchschnittlichen metallurgischen Goldgewinnung von 91,0 % durchgeführt. Nach der anfänglichen Periode des Abfalls und der Vorabscheidung ist eine stabile Abbaugeschwindigkeit mit einer jährlichen Mühlenbeschickungsrate von 886 ktpa geplant. Die Abbaupläne sehen vor, dass in den 12 Monaten vor der kommerziellen Produktion 4,86 Mio. Tonnen Abfallmaterial vorgestriipt werden. Das aus der Grube gewonnene Abfallgestein wird zunächst auf einer externen Halde im Norden der Grube und anschließend direkt im Westen abgelagert. In den letzten Abbauphasen werden die Abfälle im nördlichen Bereich der Gruben als Versatzmaterial eingebracht.

In der FS 2022 wird davon ausgegangen, dass alle Erdbewegungsaktivitäten und Bergbauarbeiten auf der Basis von Vertragsbergbau unter Verwendung einer konventionellen LKW- und Baggermethode durchgeführt werden. Das Unternehmen hat ein detailliertes Angebot von einer etablierten Bergbau-/Baugruppe für Verladung und Transport eingeholt, die derzeit in El Salvador, Costa Rica und Panama Zuschlagstoffe abbaut. Der Kostenvoranschlag wurde nach einer Besichtigung des Projekts La India durch die Vertreter des Vertragspartners erstellt und basiert auf deren eigenen Erfahrungen beim Betrieb von Minen. Die Bohr- und Sprengarbeiten werden von einem separaten Auftragnehmer durchgeführt, der dieselben Dienstleistungen für andere nahe gelegene Minen erbringt, und der Kostenvoranschlag basiert auf dessen Erfahrungen und einem Besuch vor Ort.

Die wahrscheinlichen Mineralreserven basieren auf angezeigten Mineralressourcen, die im Rahmen der FS 2022 als technisch und wirtschaftlich rentabel bewertet wurden. Alle wahrscheinlichen Mineralreserven befinden sich innerhalb einer Entfernung von 250 m von der Oberfläche und können im Tagebau abgebaut werden; sie werden mit einem Cutoff-Gehalt von 0,6 g/t gemeldet.

Die geschätzten Mineralreserven sind in Tabelle 1 und die Infrastruktur des Tagebauprojekts La India in Abbildung 1 dargestellt:

Tabelle 1: CIM-konforme Mineralreserverklärung zum 31. März 2022 für das Tagebauprojekt La India

Klassifizierung der Mineralreserven	Tonnage (Mt trocken)	Au-Grad (g/t)	Ag Grad (g/t)	Enthalten ('000 Unz)
Bewährt				
Wahrscheinlich	7.32	2.56	5.31	602
Bewährt + Wahrscheinlich	7.32	2.56	5.31	602

1. Basierend auf einem Cutoff-Gehalt von 0,6 g/t Au, einem Goldpreis von US\$ 1.600/oz und einem Ag-Preis von US\$ 20/oz.

2. Der durchschnittliche Erzverlust und die Verwässerung werden auf 3 % bzw. 8 % geschätzt.

3. 91% Au und 56% Ag metallurgische Gewinnung.

4. Die Abfallmenge im Tagebau beträgt 96 Mio. Tonnen mit Verhältnis von 13,2:1 (Abfall zu Erz);

5. Die Mineralreserven im Tagebau gehen von einer vollständigen Gewinnung aus;

6. Topographie zum 31. März 2022;

7. Die Mineralreservenschätzung wurde unter der Aufsicht von Fernando P. Rodrigues von SRK, BSc, MBA MMSAQP #01405QP von SRK Consulting, Inc. gemäß NI 43-101 und den allgemein anerkannten Richtlinien des Canadian Institute of Mining, Metallurgical and Petroleum "Estimation of Mineral Resource and Mineral Reserves Best Practices" ("CIM Guidelines") durchgeführt. Herr Rodrigues verfügt über ausreichende

Erfahrung, um als unabhängige qualifizierte Person gemäß NI 43-101 zu fungieren. Herr Rodrigues ist nicht vor Ort gewesen.

Die Mineralreserve hängt von der Realisierung der folgenden Komponenten der Studie ab:

- Verwässerung und Abbauverluste innerhalb von 2% der Schätzung;
- Verbrauchskosten innerhalb von 5 % des Kostenvoranschlags;
- Die Kosten des Bergbauunternehmens liegen innerhalb von 5 % des Kostenvoranschlags;
- Kein wesentlicher Unterschied in der Genauigkeit oder Menge der abgebauten Stopps im Vergleich zu den Schätzungen im zugrunde liegenden Mineralressourcenmodell;
- Umwelt- und Betriebsgenehmigungen werden innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens erteilt;
- Typische saisonale Überschwemmungen der Grubensohle werden durch betriebliche Praktiken bewältigt, und es werden Halden angelegt, um die Produktion nach extremen Niederschlagsereignissen aufrechtzuerhalten.
- Das Projekt und die externe Infrastruktur sowie die damit verbundene Betriebsstrategie sind für den Bau und die normalen Betriebsbedingungen vorhanden, ohne dass weitere Nachrüstungen oder Reinvestitionen erforderlich sind; und
- Metallurgische Rückgewinnung und Metallpreisannahmen

Abbildung 1: La India Tagebau-Infrastruktur

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67396/12092022_DE_Condor_RNS_Feasibility_Study_LaIndia

Projektwirtschaftlichkeit

Die Investitions- und Betriebskosten wurden auf der Grundlage der einzelnen Disziplinen abgeleitet. Die Gesamtgenauigkeit der Kostenschätzungen wird auf $\pm 15\%$ geschätzt, was den Erwartungen an eine FS-Studie entspricht.

Die wichtigsten technischen, betrieblichen und finanziellen Parameter für das FS 2022 sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Die FS 2022 ergibt einen positiven Kapitalwert nach Steuern und Vorabinvestitionen von 87 Mio. US\$ bei einem unternehmenseigenen Diskontsatz von 5 % und einem Goldpreis von 1.600 US\$/Unze. Bei einem Abzinsungssatz von 10 % und einem Goldpreis von 1.600 US\$/Unze liegt der NPV bei 53 Mio. US\$. Die nicht diskontierte Amortisationszeit beträgt etwa 40 Monate.

Die NPV- und IRR-Ergebnisse nach Steuern für das Projekt für beide Szenarien sind in Tabelle 3 für Goldverkaufspreise zwischen 1.200 US\$/oz und 2.200 US\$/oz dargestellt.

Tabelle 2: Zusammenfassung der wichtigsten technischen, betrieblichen und finanziellen Parameter

Parameter	Einheiten	Par
Produktion		
Gefördertes Erz	(kt)	
Au-Klasse	(g/t)	
Ag Klasse	(g/t)	
Zurückgewonnenes Metall		
Au	(koz)	
Ag	(koz)	
Rohstoffpreise		
Gold	(US\$/oz)	
Silber	(US\$/oz)	
Einnahmen		
Gold	(US\$M)	
Silber	(US\$M)	
Bruttoeinnahmen	(US\$M)	
Beförderungsentgelte	(US\$M)	
Schmelzlöhne	(US\$M)	
Netto-Einnahmen	(US\$M)	
Betriebskosten		
Bergbau	(US\$M)	(2
Wasserwirtschaft	(US\$M)	(2
Verarbeitungsbetrieb	(US\$M)	(2
Abraumhalden	(US\$M)	
G&A	(US\$M)	(4
EMP	(US\$M)	
Zwischensumme	(US\$M)	(4
Lizenzgebühren	(US\$M)	(5
Betriebskosten insgesamt	(US\$M)	(5
	(US\$/t RoM)	7
EBITDA und Steuern		
EBITDA	(US\$M)	
Körperschaftssteuer	(US\$M)	(6
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	(US\$M)	
Investitionsausgaben		
Vorstripping	(US\$M)	(2
Vorproduktion Betriebskosten	(US\$M)	(2
Verarbeitung Mobile Ausrüstung	(US\$M)	
Prozessanlagen Direkt	(US\$M)	(3
Infrastruktur Direkt	(US\$M)	
TSF Direkt	(US\$M)	
Grubenentwässerung und Regenwassermanagement	(US\$M)	
Indirekte Feldkosten	(US\$M)	
Projekt Indirekt	(US\$M)	
Sonstige indirekte Kosten	(US\$M)	
Kosten des Eigentümers	(US\$M)	
Sonstiges Anfangskapital	(US\$M)	
Reserve	(US\$M)	
Anfängliches Anfangskapital	(US\$M)	(2
Nachhaltiges Kapital	(US\$M)	(4
Kapitalausgaben insgesamt	(US\$M)	(2
Ergebnisse		
Freier Netto-Cashflow	(US\$M)	
NPV (5%)	(US\$M)	8
IRR	(%)	2
Amortisationsjahr (nicht abgezinst)	(Produktion Monate)	
All-in Sustaining Costs	(US\$/oz)	
All-in-Kosten	(US\$/oz)	

Tabelle 3: Empfindlichkeit der Wirtschaftsleistung gegenüber dem Goldpreis bei einem Abzinsungssatz von 5 %

Goldpreis (US\$/oz)	NPV nach Steuern (US\$M)	IRR
1,200	(15.43)	0.00
1,300	(3.41)	4.20
1,400	27.25	11.00
1,500	57.22	17.00
1,600	86.89	23.00
1,700	116.48	28.00
1,800	146.07	33.00
1,900	175.66	38.00
2,000	205.25	43.00
2,100	234.40	47.00
2,200	263.49	52.00

Die NPV-Ergebnisse bei Abzinsungssätzen zwischen 0 und 15 % für das Projekt sind in Tabelle 4 auf der Grundlage eines Goldverkaufspreises von 1600 US\$/Unze dargestellt.

Tabelle 4: Sensitivität des Kapitalwerts bei verschiedenen Abzinsungssätzen und einem Goldverkaufspreis von 1600 US\$/oz

Diskontsatz	NPV (US\$M)
0%	133.96
5%	86.89
8%	65.08
10%	52.66
15%	27.55

Geologie und Bodenschätze

Im Rahmen der FS 2022 für La India hat Condor zwischen Dezember 2020 und Juni 2021 insgesamt 59 neue Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 3.413 m niedergebracht. Der Schwerpunkt der Bohrungen lag auf der Auffüllung oberflächennaher Bereiche der Mineralressource, die wahrscheinlich in den ersten Jahren der Lebensdauer der Mine abgebaut werden würden, und auf dem Ersatz von Reverse-Circulation-Bohrungen ("RC") durch Diamantkernbohrungen.

Die Infill-Bohrungen und der Ersatz der RC-Bohrungen bei La India sowie zusätzliche detaillierte Oberflächenkartierungen auf Lagerstättenebene haben das Vertrauen in die geologischen Interpretationen gestärkt, was sich in den neuen lithologisch-strukturellen, Mineralisierungs- und Verwitterungsmodellen widerspiegelt. Zu den weiteren Vorteilen zählen die Validierung und Aktualisierung des Erschöpfungsmodells im Zusammenhang mit historischen und handwerklichen Bergbauaktivitäten sowie die Einholung zusätzlicher Dichtemessungen zur Ergänzung der bestehenden Datenbank. Die Dichtewerte wurden den Schätzbereichen und Oxidationszonen zugeordnet.

Die aktualisierte MRE (wie in der RNS vom 17. August 2022 bekannt gegeben) wurde von SRK erstellt und berichtet und verwendet die Terminologie, Definitionen und Richtlinien des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves (Mai 2014) und The CIM Estimation of Mineral Resources and Mineral Reserves Best Practice Guidelines (MRMR Best Practice Guidelines, November 2019). Die aktualisierte MRE stimmt mit dem Ansatz von SRK für die zuvor durchgeführten Mineralressourcenschätzungen überein und ist ab 28th Februar 2022 gültig.

Tabelle 5 enthält die Mineralressourcenerklärung für das Projekt La India (einschließlich der Lagerstätten La India, America, La Mestiza, Cacao, Central Breccia, San Lucas und Cristalito-Tatescame, wie in Abbildung 2 dargestellt). Nur die Mineralressourcenschätzungen für die Adern La India und Cacao wurden seit der letzten MRE vom Januar 2019 aktualisiert. Die Berichtskriterien für die Adern Teresa, Arizona, Agua Caliente, Guapinol, San Lucas und Cristalito-Tatescame wurden aktualisiert, um einen Cutoff-Gehalt von 2,0 g/t auf einer Mindestbreite von 1,0 m und die Einführung einer Kronenfeilerverarmung zu berücksichtigen.

Bei der Fertigstellung der MREs hat SRK die erforderliche Validierung durch visuelle Kontrollen, statistische Analysen und Schwadenanalysen überprüft und abgeschlossen, um die Anforderungen für die Meldung von Mineralressourcen in den entsprechenden Kategorien zu erfüllen.

Tabelle 6 zeigt die Mineralressourcenerklärung für die kombinierten Adersätze mit Wirkung vom 28. Februar

2022. Die Mineralressourcen werden einschließlich der Mineralreserven gemeldet.

Die Mineralressourcen für drei der Satellitengruben: Die Ader La Mestiza, die Ader America und die zentrale Brekzie wurden nicht aktualisiert, da seit der letzten Schätzung vom Januar 2019 keine neuen Arbeiten durchgeführt wurden. Diese drei Lagerstätten repräsentieren insgesamt 206 Kt mit 9,9 g/t Au für 66.000 Unzen in der angezeigten Mineralressourcenkategorie und 1.939 Kt mit 3,3 g/t Gold für 207.000 Unzen in der abgeleiteten Mineralressourcenkategorie. Ein Bohrprogramm von 8.004 m wurde auf dem Aderset Mestiza abgeschlossen, um die aktuellen Mineralressourcen aufzufüllen (RNS vom 10. März 2021). Die Untersuchungsergebnisse gingen jedoch erst nach dem Stichtag für die Aufnahme in die MRE-Aktualisierung ein. Daher wurden diese Mineralressourcen für La Mestiza zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aktualisiert, werden jedoch in zukünftige Schätzungen einbezogen.

Tabelle 5: SRK CIM-konforme Mineralressourcenerklärung zum 28. Februar 2022 für das Projekt La India

Kategorie	Gebiet Name	MINERALRESSOURCENSTATISTIK	AUFGESCHLÜSSELT	
Tonnen (kt) Angegeben	Au-Gehalt (g/t) La India Ader-Set	Ader Name La India/ California(1)(6)	Cut-Off Ag-Gehalt (g/t) 0,65 g/t (OP)	Ag
La Indien/ California(2)	2,0 g/t (UG)	391	5.0	
Amerika-Ader-Set Bergwerk Amerika(4)	Bergwerk Amerika(3) 2,0 g/t (UG)	0,5 g/t (OP) 470	114 7.3	
Mestiza-Ader-Set Tatjana (4) Abgeleitet	Tatjana (3) 2,0 g/t (UG) La India Ader-Set	0,5 g/t (OP) 118 La Indien/ California(1)(6)	92 5.5 0,65 g/t (OP)	
Teresa(1) La Indien/ California(2)	0,65 g/t (OP) 2,0 g/t (UG)	5 1,142	6.4 5.6	
Teresa(2) Arizona(5) Agua Caliente(5)	2,0 g/t (UG) 2,0 g/t (UG) 2,0 g/t (UG)	85 399 43	10.9 4.3 9.0	
Amerika-Ader-Set Bergwerk Amerika(4) Guapinol(5)	Amerika Mine (3) 2,0 g/t (UG) 2,0 g/t (UG)	0,5 g/t (OP) 1,008 497	677 4.8 5.9	
Mestiza-Ader-Set (9) Tatjana(4) Buenos Aires(3) Buenos Aires(4) Espenito(4)	Tatjana(3) 2,0 g/t (UG) 0,5 g/t (OP) 2,0 g/t (UG) 2,0 g/t (UG)	0,5 g/t (OP) 615 120 188 181	220 3.9 9.8 7.1 8.4	
Zentrale Brekzie San Lucas	Zentrale Brekzie(3) San Lucas(5)	0,5 g/t (OP) 2,0 g/t (UG)	922 298	
Cristalito-Tatescama Cacao Cacao(2)	Cristalito-Tatescama(5)) Cacao(1) 2,0 g/t (UG)	2,0 g/t (UG) 0,65 g/t (OP) 975	185 190 2.8	

(1) Die Gruben La India und Cacao können im Tagebau abgebaut werden und die Mineralressourcenschätzungen sind auf die von Whittle optimierten Gruben beschränkt, die SRK auf den folgenden Parametern basierten: Ein Goldpreis von 1.800 USD pro Unze Gold ohne Anpassungen. Die Preise beruhen auf den Erfahrungen aus anderen SRK-Projekten. Von der geotechnischen Studie des Unternehmens definierte Neigungswinkel, die zwischen 42 und 48° liegen. Die Annahmen für die metallurgische Ausbeute liegen bei 90,2 % für Gold, basierend auf den bisher durchgeführten Testarbeiten. Grenzkosten von 24,32 USD/t für die Verarbeitung, 7,50 USD/t für allgemeine und administrative Kosten und 2,33 USD/t für den Abbau, unter Berücksichtigung der Abgaben für den Abbau, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(2) Die unterirdischen Mineralressourcen unterhalb des Tagebaus werden mit einem Cutoff-Gehalt von 2,0 g/t Au über eine Mindestbreite von 1,0 m gemeldet. Die Cutoff-Gehalte basieren auf einem Preis von 1.800 USD pro Unze Gold und einer Goldgewinnung von 90,2 %, Kosten von 24,32 USD/t für die Verarbeitung, 7,5

USD/t für allgemeine und Verwaltungskosten und 51,0 USD/t für den Abbau, unter Berücksichtigung der Abgaben für den Abbau, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(3) Die Gruben America, Central Breccia und La Mestiza können im Tagebau abgebaut werden und die Mineralressourcenschätzungen sind auf die von Whittle optimierten Gruben beschränkt. An den Mineralressourcenschätzungen für diese Projekte wurden seit den letzten Schätzungen (2019), die SRK auf den folgenden Parametern basierten, keine neuen Arbeiten durchgeführt: Ein Goldpreis von 1.500 USD pro Unze Gold ohne Anpassungen. Die Preise beruhen auf den Erfahrungen aus anderen SRK-Projekten. Von der geotechnischen Studie des Unternehmens definierte Neigungswinkel, die zwischen 40 und 48° liegen. Die Annahmen für die metallurgische Gewinnung liegen zwischen 91-96 % für Gold, basierend auf den bisher durchgeführten Testarbeiten. Grenzkosten von 19,36 USD/t für die Aufbereitung, 5,69 USD/t für allgemeine und administrative Kosten und 2,35 USD/t für den Abbau. Zu den Tonnen des Erzes von Mestiza wurden Transportkosten von 1,25 USD/t hinzugerechnet, um den Transport zur Aufbereitungsanlage zu berücksichtigen, wobei Abgaben für den Abbau berücksichtigt wurden, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(4) Die unterirdischen Mineralressourcen unterhalb der Tagebaue America, Central Breccia und La Mestiza werden mit einem Cutoff-Gehalt von 2,0 g/t Au auf einer Mindestbreite von 1,0 m angegeben. Die Cutoff-Gehalte basieren auf einem Preis von 1.500 USD pro Unze Gold und einer Goldgewinnung von 91 % für die Ressourcen sowie auf Kosten von 19,36 USD/t für die Verarbeitung, 4,55 USD/t für Gemeinkosten und 50,0 USD/t für den Abbau, ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(5) Mineralressourcen gemäß der früheren Schätzung von SRK (22. Dezember 2011), wobei der Cutoff-Gehalt aktualisiert wurde, um die aktuellen Preis- und Kostenannahmen widerzuspiegeln, und ein Wert von 2,0 g/t Au auf einer Mindestbreite von 1,0 m verwendet wurde. Die Cutoff-Gehalte basieren auf einem Preis von 1.800 USD pro Unze Gold und einer Goldgewinnung von 90,2 % für die Ressourcen, Kosten von 24,32 USD/t für die Verarbeitung, 7,5 USD/t für allgemeine und Verwaltungskosten und 51,0 USD/t für den Abbau, unter Berücksichtigung der Abgaben für den Abbau, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(6) Die gemeldete Mineralressource der Lagerstätte La India berücksichtigt die aktuellen Höchstgrenzen für den möglichen Abbau. Die aktuellen Betriebsgenehmigungen berücksichtigen eine Begrenzung durch die aktuellen Ortsgrenzen, die auf die Mineralreserven angewandt wurden. Nach Ansicht der QP besteht die begründete Aussicht, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt nach Beginn des Abbaus überprüft werden könnte und eine Verlegung des Dorfes La India erforderlich werden könnte. Die Kosten für eine solche Umsiedlung sowie der mögliche Zeitrahmen für die Umsiedlung müssen weiter untersucht werden. Um dies zu erreichen, muss Condor eine aktualisierte Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vorlegen und eine umweltrechtliche Genehmigung einholen, wobei die Interessen und Bedenken der Beteiligten zu berücksichtigen sind, und einen Umsiedlungsprozess durchführen. Solche Verfahren erfordern eine sorgfältige Einbeziehung der Interessengruppen.

(7) Der rückgerechnete abgeleitete Silbergehalt basiert auf einer Gesamttonnage von 4.569 Kt, da die Silberschätzungen für Teresa, Central Breccia, Arizona, Agua Caliente, Guapinol, San Lucas, Cristalito-Tatescane oder Cacao naturgemäß ein gewisses Maß an Rundung beinhalten und folglich eine Fehlermarge einschließen. Wo diese auftreten, werden sie von SRK nicht als wesentlich erachtet. Alle Zusammensetzungen wurden gegebenenfalls gekappt. Die Konzessionen befinden sich zu 100 % im Besitz von [Condor Gold plc](#) und die Exploration wird von ihr betrieben.

(8) Mineralressourcen, bei denen es sich nicht um Mineralreserven handelt, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit. Alle Zahlen sind gerundet, um die relative Genauigkeit der Schätzung widerzuspiegeln, und wurden zur Ableitung von Zwischensummen, Gesamtsummen und gewichteten Durchschnitten verwendet. Solche Berechnungen beinhalten naturgemäß ein gewisses Maß an Rundung und führen folglich eine Fehlermarge ein. Wo diese auftreten, werden sie von SRK nicht als wesentlich angesehen. Alle Composites wurden gegebenenfalls gekappt. Die Konzessionen befinden sich zu 100 % im Besitz von Condor Gold plc und die Exploration wird von ihr betrieben. Die angezeigten Mineralressourcen umfassen auch jene Mineralressourcen, die zur Erstellung der Mineralreserven modifiziert wurden.

(9) Die dargestellten Mineralressourcen enthalten keine aktualisierten Mineralressourcenschätzungen für das Bohrprogramm 2021 bei Mestiza, das am 10. März 2022 abgeschlossen und gemeldet wurde, da es nach dem Stichtag der aktuellen Studie liegt. Aktualisierte Mineralressourcen werden in zukünftigen Updates bekannt gegeben.

(10) Der für die Berichterstattung über die MRE gewählte Berichtsstandard verwendet die Terminologie, Definitionen und Richtlinien des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves (Mai 2014) gemäß NI 43-101.

(11) SRK hat eine Inspektion der Lagerstätte durch Herrn Benjamin Parsons, MSc (MAusIMM(CP)),

Mitgliedsnummer 222568, eine geeignete unabhängige qualifizierte Person" gemäß der Definition dieses Begriffs in National Instrument 43-101, durchgeführt.

Tabelle 6: SRK CIM-konforme Mineralressourcenerklärung zum 28. Februar 2022 für das Projekt La India

Kategorie	Gebiet Name	Ader Name	SRK-MINERALRESSOURCENERKLÄRUNG		zu
			Cut-Off		
Tonnen (kt)	Au-Gehalt (g/t)	Au (koz)	Ag-Gehalt (g/t)		
Angegeben	Gesamtsumme	Alle Venen	0,5g/t (OP) (3)		
	0,65 g/t (OP) (1,6)		8,487		3.1
	2,0 g/t (UG) (2,4,5)		979		6.2
Zwischensumme	Angegeben		9,672		3
Abgeleitet	Gesamtsumme	Alle Venen	0,5g/t (OP) (3)		
	0,65 g/t (OP) (1,6)		1,087		2.4
	2,0 g/t (UG) (2,4,5)		5,616		5.0
Zwischensumme	Abgeleitet		8,642		4

(1) Die Gruben La India und Cacao können im Tagebau abgebaut werden und die Mineralressourcenschätzungen sind auf die von Whittle optimierten Gruben beschränkt, die SRK auf den folgenden Parametern basierten: Ein Goldpreis von 1.800 USD pro Unze Gold ohne Anpassungen. Die Preise beruhen auf den Erfahrungen aus anderen SRK-Projekten. Von der geotechnischen Studie des Unternehmens definierte Neigungswinkel, die zwischen 42 und 48° liegen. Die Annahmen für die metallurgische Ausbeute liegen bei 90,2 % für Gold, basierend auf den bisher durchgeführten Testarbeiten. Grenzkosten von 24,32 USD/t für die Verarbeitung, 7,50 USD/t für allgemeine und administrative Kosten und 2,33 USD/t für den Abbau, unter Berücksichtigung der Abgaben für den Abbau, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(2) Die unterirdischen Mineralressourcen unterhalb des Tagebaus werden mit einem Cutoff-Gehalt von 2,0 g/t Au über eine Mindestbreite von 1,0 m gemeldet. Die Cutoff-Gehalte basieren auf einem Preis von 1.800 USD pro Unze Gold und einer Goldgewinnung von 90,2 %, Kosten von 24,32 USD/t für die Verarbeitung, 7,5 USD/t für allgemeine und Verwaltungskosten und 51,0 USD/t für den Abbau, unter Berücksichtigung der Abgaben für den Abbau, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(3) Die Gruben America, Central Breccia und La Mestiza können im Tagebau abgebaut werden und die Mineralressourcenschätzungen sind auf die von Whittle optimierten Gruben beschränkt. An den Mineralressourcenschätzungen für diese Projekte wurden seit den letzten Schätzungen (2019), die SRK auf den folgenden Parametern basierten, keine neuen Arbeiten durchgeführt: Ein Goldpreis von 1.500 USD pro Unze Gold ohne Anpassungen. Die Preise beruhen auf den Erfahrungen aus anderen SRK-Projekten. Von der geotechnischen Studie des Unternehmens definierte Neigungswinkel, die zwischen 40 und 48° liegen. Die Annahmen für die metallurgische Gewinnung liegen zwischen 91-96% für Gold, basierend auf den bisher durchgeführten Testarbeiten. Grenzkosten von 19,36 USD/t für die Aufbereitung, 5,69 USD/t für allgemeine und administrative Kosten und 2,35 USD/t für den Abbau. Zu den Tonnen des Erzes von Mestiza wurden Transportkosten von 1,25 USD/t hinzugerechnet, um den Transport zur Aufbereitungsanlage zu berücksichtigen, wobei Abgaben für den Abbau berücksichtigt wurden, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(4) Die unterirdischen Mineralressourcen unterhalb der Tagebaue America, Central Breccia und La Mestiza werden mit einem Cutoff-Gehalt von 2,0 g/t Au auf einer Mindestbreite von 1,0 m angegeben. Die Cutoff-Gehalte basieren auf einem Preis von 1.500 USD pro Unze Gold und einer Goldgewinnung von 91 % für die Ressourcen sowie auf Kosten von 19,36 USD/t für die Verarbeitung, 4,55 USD/t für Gemeinkosten und 50,0 USD/t für den Abbau, ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(5) Mineralressourcen gemäß der früheren Schätzung von SRK (22. Dezember 2011), wobei der Cutoff-Gehalt aktualisiert wurde, um die aktuellen Preis- und Kostenannahmen widerzuspiegeln, und ein Wert von 2,0 g/t Au auf einer Mindestbreite von 1,0 m verwendet wurde. Die Cutoff-Gehalte basieren auf einem Preis von 1.800 USD pro Unze Gold und einer Goldgewinnung von 90,2 % für die Ressourcen, Kosten von 24,32 USD/t für die Verarbeitung, 7,5 USD/t für allgemeine und Verwaltungskosten und 51,0 USD/t für den Abbau, unter Berücksichtigung der Abgaben für den Abbau, jedoch ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus anderen Metallen.

(6) Die gemeldete Mineralressource der Lagerstätte La India berücksichtigt die aktuellen Höchstgrenzen für den möglichen Abbau. Die aktuellen Betriebsgenehmigungen berücksichtigen eine Begrenzung durch die

aktuellen Ortsgrenzen, die auf die Mineralreserven angewandt wurden. Nach Ansicht der QP besteht die begründete Aussicht, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt nach Beginn des Abbaus überprüft werden könnte und eine Verlegung des Dorfes La India erforderlich werden könnte. Die Kosten für eine solche Umsiedlung sowie der mögliche Zeitrahmen für die Umsiedlung müssen weiter untersucht werden. Um dies zu erreichen, muss Condor eine aktualisierte Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vorlegen und eine umweltrechtliche Genehmigung einholen, wobei die Interessen und Bedenken der Beteiligten zu berücksichtigen sind, und einen Umsiedlungsprozess durchführen. Solche Verfahren erfordern eine sorgfältige Einbeziehung der Interessengruppen.

(7) Rückgerechneter abgeleiteter Silbergehalt basierend auf einer Gesamttonnage von 4.555 Kt, da keine Silberschätzungen für Teresa, Central Breccia, Arizona, Agua Caliente, Guapinol, San Lucas, Cristalito-Tatescane oder Cacao vorliegen. beinhalten naturgemäß ein gewisses Maß an Rundung und führen folglich eine Fehlermarge ein. Wo diese auftreten, werden sie von SRK nicht als wesentlich angesehen. Alle Komposita wurden gegebenenfalls gekappt. Die Konzessionen befinden sich vollständig im Besitz von Condor Gold plc und die Exploration wird von Condor Gold plc betrieben.

(8) Mineralressourcen, bei denen es sich nicht um Mineralreserven handelt, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit. Alle Zahlen sind gerundet, um die relative Genauigkeit der Schätzung widerzuspiegeln, und wurden zur Ableitung von Zwischensummen, Gesamtsummen und gewichteten Durchschnitten verwendet. Solche Berechnungen beinhalten naturgemäß ein gewisses Maß an Rundung und führen folglich eine Fehlermarge ein. Wo diese auftreten, werden sie von SRK nicht als wesentlich angesehen. Alle Composites wurden gegebenenfalls gekappt. Die Konzessionen befinden sich zu 100 % im Besitz von Condor Gold plc und die Exploration wird von ihr betrieben. Die angezeigten Mineralressourcen umfassen auch jene Mineralressourcen, die zur Erstellung der Mineralreserven modifiziert wurden.

(9) Die dargestellten Mineralressourcen beinhalten keine aktualisierten Mineralressourcenschätzungen für das Bohrprogramm 2022 auf Mestiza, das am 10. März 2022 abgeschlossen und gemeldet wurde, da es nach dem Stichtag der aktuellen Studie liegt. Aktualisierte Mineralressourcen werden in zukünftigen Updates bekannt gegeben.

(10) Der für die Berichterstattung über die MRE gewählte Berichtsstandard verwendet die Terminologie, Definitionen und Richtlinien des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves (Mai 2014) gemäß NI 43-101.

(11) SRK hat eine Inspektion der Lagerstätte durch Herrn Benjamin Parsons, MSc (MAusIMM(CP), Mitgliedsnummer 222568, eine geeignete unabhängige qualifizierte Person" gemäß der Definition dieses Begriffs in National Instrument 43-101, durchgeführt.

Abbildung 2 Verteilung der Mineralressourcen auf dem Projekt La India

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67396/12092022_DE_Condor_RNS_Feasibility_Study_LaIndia

Geotechnisch

Der Hangentwurf für die FS 2022 baut auf den geotechnischen Erkenntnissen der 1.836 m langen technischen Bohrungen auf, die der Vormachbarkeitsstudie (PFS) zugrunde lagen. Die geotechnische Studie zur FS 2022 umfasste: (1) ein umfangreiches geotechnisches Datenerfassungsprogramm aus zusätzlichen 21 drahtgebundenen Diamantbohrlöchern mit über 2.600 m ausgerichteten Bohrkernen, die nach international anerkannten Standards protokolliert und durch geophysikalische Untersuchungen im Bohrloch und Laboruntersuchungen ausgewählter Proben ergänzt wurden; (2) Geotechnische Analyse und Planung des Tagebaus, einschließlich der Entwicklung von aktualisierten Struktur-, Verwitterungs- und Lithologiemodellen, einer detaillierten Charakterisierung der Gesteinsbedingungen und der Analyse aller verfügbaren geologischen, strukturellen und hydrogeologischen Daten zur Entwicklung eines robusten geotechnischen Modells; und (3) Stabilitätsbewertungen für die Bank, die Zwischenrampe und die gesamte Böschungsplanung.

Ein besseres Verständnis der Architektur der La-India-Verwerfungszone hat deutlich gemacht, dass eine Unterschneidung von Verwerfungen innerhalb der Fußwandformationen vermieden werden muss. Auf der Grundlage dieser Analyse wurden empfohlene Konfigurationen für die Böschungsgestaltung (Tabelle 7) herausgegeben, die in die Minenplanung und den Zeitplan für die FS 2022 einfließen sollen. In Zukunft muss der Betrieb auf diesen Erkenntnissen aufbauen und sie erweitern, um die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Position und dem Ausmaß der in die Grube eintauchenden Verwerfungen in der Fußwand zu bewerten, das Vertrauen in die Vorhersage der langfristigen Verschlechterung der südöstlichen Wand nach der Einstellung des Abbaus zu verbessern und das strategische Wissen über die Grundwasserhöhen und -drücke um den Grubenrand herum zu verbessern und zu verstehen, wie sich diese Aspekte im Laufe der

Zeit entwickeln. Die fortlaufende Validierung und Verbesserung der Auflösung der geotechnischen Modelle während des Abbaus wird erforderlich sein, um die Empfehlungen für die Böschungsgestaltung zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Tabelle 7: Zusammenfassung der empfohlenen Böschungsparameter für den Tagebau La India

Geotechnischer Bereich	Gestaltung BFA(1) (°)	Bankhöhe (m)	Breite (m)
Extrem-starke Oxidation	35	10	5.0
Mäßige Oxidation	75	10	7.5
Fußwand	75	10	6.5
Hängewand	75	10	5.0
Südsten	75	10	7.5

(1) BFA = Anstellwinkel der Bank

(2) IRA = Winkel zwischen den Rampen

Hydrologie

Lokale Klimadaten wurden mit regionalen Aufzeichnungen kombiniert, um langfristige (40 Jahre) meteorologische Zeitreihen zu erstellen, einschließlich Niederschlag und potenzieller Verdunstung. Intensitäts-Dauer-Häufigkeits-Kurven (IDF) wurden für Wiederkehrperioden von 2 bis 100 Jahren und für eine Reihe verschiedener Sturmdauern (5 Minuten bis 24 Stunden) geschätzt. Diese Informationen wurden verwendet, um eine Reihe von Sturmereignissen zu definieren, die bei der Planung von Wasserinfrastrukturen wie Dämmen (einschließlich des Staudamms La Simona), Durchlässen und dem Entwässerungsnetz verwendet werden.

Es wurden hydraulische Modelle erstellt, um das Überschwemmungsrisiko des Geländes bei einem Sturmereignis von 1:100 Jahren zu bewerten. Das daraus resultierende Modell wurde verwendet, um den Plan zur Bewirtschaftung des Oberflächenwassers zu entwickeln und Kriterien für die Gestaltung der Wasserinfrastruktur festzulegen. Die geplanten Strukturen für die Oberflächenwasserbewirtschaftung (Durchlässe, Dämme, Sedimentationsteiche) wurden in das Modell aufgenommen, wobei die Ergebnisse zeigen, dass die vorgeschlagene Infrastruktur ausreicht, um das Hochwasser auf dem Gelände zu bewältigen.

Entwässerung

Es wurde ein numerisches Grundwassermodell entwickelt, das Aufschluss über das Ausmaß und die jahreszeitlichen Schwankungen des Entwässerungsbedarfs gibt. Das Modell wurde verwendet, um sicherzustellen, dass die Pumpkapazität in der Grube ausreicht, um sowohl Oberflächen- als auch Grundwasserzuflüsse zu bewältigen. Die Betriebssimulationen wurden für 10 Jahre unter Verwendung einer trockenen, feuchten und durchschnittlichen Anreicherung durchgeführt, die aus historischen Klimaaufzeichnungen generiert wurden, um die wahrscheinliche Bandbreite der Grubenwasserzuflüsse für verschiedene klimatische Bedingungen zu bestimmen.

Die Entwässerung wird durch eine Kombination aus Pumpen aus den historischen unterirdischen Grubenbauen und Pumpen in den Grubensümpfen erreicht. Das Modell sagt voraus, dass Entwässerungsraten im Bereich von 75 l/s ausreichen werden, um den Wasserspiegel durch die Entwässerung der historischen Grubenbaue über einen Zeitraum von vier Jahren bis zur Sohle der historischen Grubenbaue (Sohle 800) abzusenken und den Grundwasserspiegel unterhalb der Grubensohle zu halten. Sobald der Abbau unterhalb der 800er-Sohle der historischen Grubenbaue fortgesetzt wird, werden die Zuflüsse durch Pumpen in den Grubensumpf und horizontale Drainagen gesteuert. Zu diesem Zeitpunkt werden Zuflussraten zwischen 35 l/s und 75 l/s vorhergesagt, abhängig vom betrachteten Anreicherungsszenario und der Vorschubgeschwindigkeit.

Wasserhaushalt

Die standortweite Wasserbilanz kombiniert die Ergebnisse der Klimastudie, der hydraulischen Modellierung, der Grundwassermodellierung und der Wassermanagementpläne. Sie wurde zur Optimierung des Regenwasserbewirtschaftungssystems (einschließlich des Systems zum Umpumpen der Grube), zur Analyse der Reaktion des Systems auf eine Reihe von Klimaszenarien, zur Vorhersage von Grubenüberflutungen und zur Information über die Nachspeisestrategie für die Prozessanlage verwendet. Das Modell sagt voraus, dass Grubenüberschwemmungen, die dazu führen, dass die unteren Bänke nicht mehr betrieben werden können, wahrscheinlich an 7-20 Tagen pro Jahr auftreten werden, was durch betriebliche Praktiken zu bewältigen ist. Bei extremen Ereignissen könnte sich dieser Zeitraum jedoch auf bis zu 3 Monate verlängern. In solchen Fällen muss der Betrieb angepasst werden, um Erz aus alternativen Bereichen der Grube zu gewinnen oder auf gelagertes Material zurückzugreifen.

Der Wasserbedarf der Prozessanlage kann durch eine Kombination aus wiederaufbereitetem Wasser aus dem TSF und einer Nachspeisung aus einem Entwässerungsbrunnen, der die unterirdischen Grubenbaue und Grubensümpfe von La India auffängt, gedeckt werden.

Testarbeiten zur Mineralienaufbereitung

SRK entwickelte und überwachte ein metallurgisches Programm zur Unterstützung der FS 2022. Das metallurgische Programm wurde an drei Master-Mischungen und elf Variabilitätsmischungen durchgeführt, die aus ausgewählten Bohrkernabschnitten formuliert wurden. Die Master Composites repräsentieren Erz aus drei primären Abbaubereichen. Die Variabilitätskomposite wurden dann so formuliert, dass sie das Erz repräsentieren, das in jedem Jahr des Abbaus auf der Grundlage der Planung und des Zeitplans für 2019 abgebaut werden soll. Das metallurgische Programm baute auf der PFS und anderen metallurgischen Studien auf und umfasste: mineralogische Studien zur Bewertung der Goldablagerung im Erz, Zerkleinerungsstudien und Testarbeiten zur Optimierung der Zyanidlaugung. Für die Modellierung des CIP-Prozesses (Carbon-in-Pulp), der für die Rückgewinnung von Gold aus den Laugenlösungen verwendet werden soll, wurden Isothermen für die Kohlenstoffadsorption entwickelt. Das metallurgische Programm umfasste auch die Zyanidzerstörung des Laugungsrückstandes vor der Entsorgung in der Abraumlagerungsanlage.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde ein umfangreiches Bestätigungstestprogramm mit den Variabilitätskompositen sowie mit zusätzlichen Kompositen durchgeführt, die ausgewählt wurden, um die Reaktionen der niedrig gradigen Erze (unter 1,5 g/t Au) zu testen. Diese Arbeiten wurden durchgeführt, um frühere Laugungstestergebnisse, die im Dezember 2021 erzielt wurden, zu bestätigen und zu überprüfen und um Condors Verständnis für die Reaktion des mineralisierten Materials bei kleineren Mahlgraden und niedrigeren Gehalten zu erweitern. Diese Arbeiten wurden von Bureau Veritas Laboratories (BV) in Richmond, British Columbia, durchgeführt. Die Ergebnisse der bestätigenden Testarbeiten, die an den Variabilitätskompositen durchgeführt wurden, sind in Tabelle 8 zusammengefasst; die Ergebnisse der Testarbeiten an den niedrig gradigen Kompositen sind in Tabelle 9 zusammengefasst. Zu den wichtigsten Highlights des bestätigenden metallurgischen Programms zählen:

- Die bestätigenden Testarbeiten zeigten, dass die Goldgewinnung unabhängig vom Gehalt ist, und eine feste Goldgewinnung von 91 % unter der Annahme einer 75-Mikron-Mahlung wird in der Projektwirtschaftlichkeit für die Machbarkeitsstudie verwendet.
- Die Goldextraktion aus den 11 Variabilitätskompositen betrug durchschnittlich 92,6 % bei einer Korngröße von 75 Mikron, die um 2 % reduziert wurde, um das in der Verarbeitungsanlage eingeschlossene Gold zu berücksichtigen.
- Die Goldextraktion aus den vier niedrig gradigen Kompositen betrug durchschnittlich 93,8 % bei der Zielmahlung von 75 Mikron, was auf eine Goldgewinnung von 91,8 % nach einer 2 %igen Reduktion hinweist, um das in der Aufbereitungsanlage eingeschlossene Gold zu berücksichtigen.
- Bei einer feineren Körnung von 53 Mikron wurde eine durchschnittliche Goldextraktion von 94,7 % erreicht, was auf eine potenzielle Goldausbeute von etwa 93 % hinweist.
- Die Auswahl der Verbundstoffe nach Gehalt und ungefährem Produktionsjahr bestätigt, dass die Mühlenausbeute während der Lebensdauer der Mine La India nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Condor weist darauf hin, dass die Ergebnisse der aktuellen BV-Ergebnisse mit den Ergebnissen der PFS-Studie aus dem Jahr 2014 übereinstimmen, die eine feste Goldgewinnung von 91 % angaben.

Tabelle 8: Zusammenfassung der Ergebnisse der Auslaugungstests für 2022 Bureau Veritas - 11 Variabilität Composites

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67396/12092022_DE_Condor_RNS_Feasibility_Study_LaIndia

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67396/12092022_DE_Condor_RNS_Feasibility_Study_LaIndia

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67396/12092022_DE_Condor_RNS_Feasibility_Study_LaIndia

Quelle: Bureau Veritas, 2022

* Die gemessene Förderhöhe wird vor den Laugungstests anhand einer Aufteilung der Ausgangsprobe bestimmt. Die berechnete Förderhöhe basiert auf der Summe der Ergebnisse der Laugungslösungen und des Rückstandes. Die berechnete Förderhöhe wird als das zuverlässigere Maß für das enthaltene Gold und die Gewinnung angesehen.

Tabelle 9: Zusammenfassung der Laugungstests an minderwertigen Kompositen bei einer Korngröße von 75 Mikron

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67396/12092022_DE_Condor_RNS_Feasibility_Study_LaIndia

Quelle: Bureau Veritas, 2022

* Die gemessene Förderhöhe wird vor den Laugungstests anhand einer Aufteilung der Ausgangsprobe bestimmt. Die berechnete Förderhöhe basiert auf der Summe der Ergebnisse der Laugungslösungen und des Rückstandes. Die berechnete Förderhöhe wird als das zuverlässigere Maß für das enthaltene Gold und die Gewinnung angesehen.

Prozessgestaltung und Standortinfrastruktur

Der Ingenieur entwickelte die Prozessplanungskriterien, das Flussdiagramm, die Prozessausrüstung und die elektrische Infrastruktur für einen Machbarkeitsplan für die Goldverarbeitungsanlage. Die Aufbereitungsanlage wird in der Lage sein, 886 ktpa La India-Erz pro Jahr zu verarbeiten, wobei die folgenden Verfahreseinheiten eingesetzt werden:

- Vorzerkleinerung und Bypass-Erzhalde.
- Erzwasserbehälter und Rückgewinnung.
- Zerkleinerung und Klassierung, einschließlich der Zerkleinerung des Überkorns der SAG-Mühle
- Eindickung der Laugenzufuhr.
- Auslaugung und Adsorption (Carbon-In-Pulp).
- Elution und Goldgewinnung.
- Entsorgung von Abraum.
- Mischen, Lagern und Verteilen von Reagenzien.
- Elektrische Energie- und Steuersysteme.
- Wasser- und Luftdienstleistungen.

Für die Sicherheit im Goldraum wird mit angemessenen Ausweissystemen und Stahlbetonstrukturen, die als Industriestandard für den Goldraumbetrieb verwendet werden, gesorgt. Das Projektteam integrierte die METSO EGL 3300 kW SAG-Mühle mit einem Durchmesser von 24' x 18,5', die von Condor im März 2021 erworben wurde und derzeit in Managua gelagert ist. Das Anlagenlayout wurde so entwickelt, dass es in den Bereichen Mahlen, Laugung und Adsorption flexibel erweitert werden kann.

Die Infrastruktur wurde auf der Grundlage einer Mischung aus tragbaren (in Containern untergebrachten) und fest gemauerten Strukturen für Verwaltung, Labor, Reagenzienlager, MCC/Kontrollraum und Raffineriegebäude dimensioniert und entwickelt. Um die Investitionskosten zu optimieren, setzte das Team für das Lager, die Werkstatt für die Wartung von Leichtfahrzeugen und die Werkstätten für die Anlagenwartung Federkonstruktionen ein, um das Risiko langer Vorlaufzeiten für vorgefertigte Metallgebäude und die hohen Kosten von Stahlkonstruktionen zu verringern.

Die Anlage und die Infrastruktur wurden geplant, MTOs entwickelt, Angebote für die Ausrüstung erstellt und die Einheitspreise der Auftragnehmer auf dem nicaraguanischen Markt verglichen, um die Anforderungen eines Kapitalkostenvoranschlags der Klasse III zu erfüllen. Die gesamte Bauzeit für die Anlage und die dazugehörige Infrastruktur wird auf sechzehn Monate geschätzt.

Geochemie

Die geochemische Studie der FS zum Abfallgestein und Abraummaterial baut auf den Analysen auf, die für

die PFS durchgeführt wurden. Die FS 2022 wird durch ein zusätzliches Probennahmeprogramm unterstützt, bei dem eine Reihe von branchenüblichen Tests durchgeführt wurden, um das Verhalten der Abfälle in Bezug auf saure Gesteinsentwässerung und Metallauslaugung (ARDML) zu bewerten. Insgesamt wurden 40 zusätzliche statische Tests am Abfallgestein durchgeführt, was zu einer Gesamtzahl von 69 analysierten Proben führte, wobei eine weitere Reihe von Tests an dem verfügbaren Abraummateriale aus dem metallurgischen Testprogramm durchgeführt wurde. Das Unternehmen führte auch vor Ort Fassauslaugungstests an ausgewähltem Abfallgestein durch, das Regenfällen ausgesetzt oder künstlich bewässert wurde, um längerfristige Auslaugungsbedingungen zu simulieren.

Achtundsechzig der 69 statischen Tests wiesen relativ niedrige Konzentrationen von Sulfidschwefel auf, was auf ein geringes Potenzial für eine Netto-Säurebildung hinweist. Es gab eine Ausnahme, bei der eine einzige Probe eine hohe Sulfidkonzentration enthielt und auf säurebildende Eigenschaften hinwies. Man geht jedoch davon aus, dass dies mit einer lokalen strukturellen Gegebenheit (der Highway-Verwerfung) zusammenhängt, die im Zuge der Entwicklung der Mine weiter untersucht werden muss. Die Lagerstätte La India weist geringe Konzentrationen an Karbonatmineralien auf und ist daher nur begrenzt in der Lage, saure Gesteinsauswaschungen zu neutralisieren; aus diesem Grund kann es sein, dass solch hoch sulfidhaltiges Material abgedichtet werden muss.

Die Modellierung der Testdaten aus dem statischen Sickerwasser und dem Sickerwasser aus den Fässern deutet auch auf das Potenzial für die Freisetzung von gelösten Stoffen, insbesondere Arsen, aus den Abfallmaterialien im Kontaktwasser hin, und zwar in Konzentrationen, die im Vergleich zu den IFC-Richtlinien (2007) für Minenabwässer erhöht sein könnten, aber innerhalb der maximal zulässigen Konzentrationen für die Ableitung von Abwässern aus der Metallbergbauindustrie in Nicaragua liegen (República De Nicaragua, La Gazeta - Dario Oficial, 2017). Die Schätzungen der potenziellen Grubenwasserqualität sind relativ empfindlich gegenüber den angewandten Parametern und daher werden Empfehlungen zur Verfeinerung dieser Schätzungen als Teil der Minenerschließung in Verbindung mit Überwachungsaktivitäten während des Betriebs vorgeschlagen.

Tailings Management

Die von der Tierra Group entworfene La India Tailings Storage Facility (TSF) hat eine Kapazität von 7,8 Mio. Tonnen Abraum mit einer angenommenen Dichte von 1,157 t/m³. Die TSF-Aufstauung wird mit einer durchgehenden Geomembranaukleidung in der Aufstauung und an den stromaufwärts gelegenen Dammhängen ausgekleidet, die auf verdichtetem und feuchtigkeitsreguliertem, wenig durchlässigem einheimischem Boden liegt. Es werden zwei Dämme benötigt, der 71 m hohe Hauptdamm und der 24 m hohe Satteldamm. Beide Dämme werden überwiegend mit Abraum aus dem Tagebau errichtet, wobei feinkörniger Boden an der stromaufwärts gelegenen Dammwand als Bettung für die Dichtungsbahn dient. Der Hauptdamm wird in mehreren Etappen gebaut, einschließlich eines 45 m hohen Anfangsdammes und zwei Erhöhungen von je 12 m in einer stromabwärts gerichteten Bauweise. Der Abraum wird als Schlamm an mehreren Stellen rund um den Stausee abgelagert, wobei ein Überlaufbecken an der Nordseite des Stausees erhalten bleibt. Das Überstandswasser wird aus dem TSF zurückgewonnen und zur Wiederverwendung im Prozesskreislauf in die Prozessanlage gepumpt.

In den Jahren 2020-2021 wurde eine geotechnische Untersuchung durchgeführt, die 16 Bohrungen zur Bodenuntersuchung und 29 Testgruben umfasste. Die Charakterisierung des Bodens, die Durchlässigkeit, die Konsolidierung und die Scherfestigkeit wurden durch geotechnische Tests an Proben aus der Untersuchung bestimmt. Die Dämme wurden so konzipiert, dass sie den internationalen Sicherheitsrichtlinien für Dämme entsprechen, einschließlich der Canadian Dam Association (CDA) und dem Global Industry Standard for Tailings Management (GISTM). Analysen der Hangstabilität wurden sowohl unter statischen Bedingungen als auch unter Erdbebenbelastung nach dem Maximum Credible Earthquake (MCE) durchgeführt. Für den Standort wurde eine standortspezifische seismische Gefährdungsanalyse durchgeführt, die Daten zur Bemessungserdbebenbelastung lieferte. Für das TSF wurde eine GoldSim-Wasserbilanz erstellt, die zur Bestimmung des Zeitplans für den Bau der TSF-Erhöhung herangezogen wurde, um sicherzustellen, dass das TSF die Abraumfeststoffe und das Betriebsvolumen des Überlaufbeckens mit einem ausreichenden Freibord für den wahrscheinlichen maximalen Niederschlag (PMP) speichern kann.

Umwelt- und Sozialmanagement

Condor hat 2018 eine Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß den nicaraguanischen Anforderungen abgeschlossen. Das ESIA-Verfahren umfasste den Abschluss mehrerer Grundlagen- und Auswirkungsstudien, von denen einige bereits 2013 begonnen wurden. Das Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen (MARENA) erteilte 2018 die Umweltgenehmigung, die bis 2028 gültig ist und danach erneuert werden kann. Die Genehmigung legt eine Erschließungsgrenze fest und erfordert die Erfüllung

bestimmter Bedingungen, die von Condor weiter verfolgt werden. Die in der Umweltgenehmigung festgelegte Erschließungsgrenze muss geringfügig geändert werden, um die erweiterte Grundfläche der Grubenabfallverfüllung aufzunehmen, die in der ESIA 2018 nicht beschrieben wurde. Sekundäre Umweltgenehmigungen, z. B. für die Wassernutzung, die Ableitung und die Flächennutzung, werden vor dem Betrieb eingeholt. Für die Genehmigung der Übertragungsleitung zum Standort wird eine dritte Partei zuständig sein, die mit dem Zeitplan für die Projektumsetzung abgestimmt werden muss.

Das Unternehmen treibt sein Grunderwerbsprogramm weiter voran, um das Risiko für die Projektdurchführung erheblich zu verringern. Allen Grundstückseigentümern wurden Kaufangebote unterbreitet. Mit Stand März 2022 hat Condor 99,6 % der Kernbereiche des Tagebaus La India, der Abraumhalde, des TSF, des Standorts der Verarbeitungsanlage, des Sprengstoffmagazins und der internen Straßen erworben.

Das Umwelt- und Sozialmanagementsystem von Condor wurde entwickelt, um das Unternehmen dabei zu unterstützen, die nationalen Anforderungen und die Erwartungen an eine gute internationale Industriepraxis zu erfüllen, wie z.B. die Anforderungen der IFC Performance Standards. Das System wird von 33 Mitarbeitern, darunter Umwelt-, Sozial- und Kommunikationsspezialisten, teilweise über ein Informationsbüro in der Gemeinde umgesetzt und gilt als angemessen für die derzeitigen Aktivitäten des Unternehmens. Condor verfügt über ein aktives Programm zur Einbindung der Gemeinde und einen Beschwerdemechanismus, durch den Condor konstruktive Beziehungen zu den Stakeholdern aufgebaut hat.

Condor beabsichtigt, bei der Erlangung der verbleibenden oben genannten sekundären Genehmigungen oder Änderungen der Umweltgenehmigung proaktiv vorzugehen, den Dialog mit MARENA aufrechtzuerhalten und den Zeitrahmen für die Genehmigung der Übertragungsleitung erneut zu bestätigen. Die Auswirkungen auf die Gemeinde Santa Cruz de La India, die an den Tagebau angrenzt, werden während der gesamten Lebensdauer der Mine gesteuert und überwacht. Condor ist bestrebt, durch proaktives und positives Engagement faire Vereinbarungen mit den handwerklichen Bergleuten zu treffen, die aus dem La India-Tagebauegebiet umgesiedelt werden müssen.

Zur Unterstützung der Durchführbarkeitsstudie wurde ein Stilllegungsplan erstellt, der auch die Kosten für die Stilllegung enthält.

Über Condor Gold plc:

[Condor Gold plc](#) wurde im Mai 2006 am AIM zugelassen und im Januar 2018 an der TSX doppelt notiert. Das Unternehmen ist ein Goldexplorations- und Erschließungsunternehmen mit Schwerpunkt auf Nicaragua.

In Übereinstimmung mit dem CIM-Code wird ein NI 43-101-konformer technischer Bericht, der die Ergebnisse der FS 2022 zusammenfasst, die zuvor gemeldete Preliminary Economic Assessment ("PEA") ersetzen, die in dem im Oktober 2021 auf SEDAR eingereichten technischen Bericht präsentiert wurde. Der technische Bericht zur FS 2022 wird innerhalb von 45 Tagen nach dieser Bekanntgabe veröffentlicht.

Die vorangegangene vorläufige Wirtschaftlichkeitsbewertung, über die Condor am 25. Oktober 2021 berichtete, betrachtete das erweiterte Projekt einschließlich der Ausbeutung der Mineralressourcen in Verbindung mit den Lagerstätten La India, Mestiza, America und Central Breccia. Die PEA aus dem Jahr 2021 wies einen Nettogegenwartswert (NPV) von 418 Mio. US\$ nach Steuern und Vorabinvestitionen mit einem IRR von 54 % und einer Amortisationsdauer von 12 Monaten auf, wobei ein Goldpreis von 1.700 US\$ pro Unze und eine durchschnittliche Jahresproduktion von 150.000 Unzen Gold in den ersten neun Jahren der Goldproduktion angenommen wurde. Die Tagebaupläne wurden ausgehend von den geplanten Gruben optimiert, wobei höhergradiges Gold gefördert wurde, was zu einer durchschnittlichen Jahresproduktion von 157.000 Unzen Gold in den ersten zwei Jahren aus Tagebaumaterial und einem aus dem Cashflow finanzierten Untertagebau führte. Die im technischen Bericht 2021 enthaltene Mineralressourcenschätzung und die damit verbundene vorläufige Wirtschaftlichkeitsbewertung werden als historische Schätzung im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) betrachtet, und das Unternehmen betrachtet die historische Mineralressourcenschätzung und die damit verbundenen Studien nicht als aktuell. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die historische Mineralressourcenschätzung und die vorläufige wirtschaftliche Bewertung für die weitere Erschließung des Projekts La India von Bedeutung sind.

Im August 2018 gab das Unternehmen bekannt, dass das Umweltministerium in Nicaragua die Umweltgenehmigung ("EP") für die Erschließung, den Bau und den Betrieb einer Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von bis zu 2.800 Tonnen pro Tag auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Goldprojekt La India ("Projekt La India") erteilt hat. Die EP gilt als Hauptgenehmigung für den Bergbaubetrieb in Nicaragua. Condor hat eine neue SAG-Mühle erworben, die größtenteils in Nicaragua eingetroffen ist. Die Räumung und Vorbereitung des Geländes ist bereits weit fortgeschritten.

Die Umweltgenehmigungen wurden im April bzw. Mai 2020 für die Tagebaue Mestiza und America erteilt, die sich beide in der Nähe von La India befinden. Der Tagebau Mestiza beherbergt 92 Kt mit einem Gehalt von 12,1 g/t Gold (36.000 Unzen enthaltenes Gold) in der Kategorie angezeigte Mineralressourcen und 341 Kt mit einem Gehalt von 7,7 g/t Gold (85.000 Unzen enthaltenes Gold) in der Kategorie abgeleitete Mineralressourcen. Der Tagebau America beherbergt 114 Kt mit einem Gehalt von 8,1 g/t Gold (30.000 Unzen) in der Kategorie angezeigte Mineralressourcen und 677 Kt mit einem Gehalt von 3,1 g/t Gold (67.000 Unzen) in der Kategorie abgeleitete Mineralressourcen. Nach der Genehmigung der Tagebaue Mestiza und America sowie des Tagebaus La India verfügt Condor über Mineralressourcen im Tagebau von 1,12 Mio. Unzen Gold, die zum Abbau zugelassen sind.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.condorgold.com oder kontaktieren Sie uns:

Condor Gold plc
Mark Child, Vorsitzender und CEO
+44 (0) 20 7493 2784

Beaumont Cornish Limited
Roland Cornish und James Biddle
+44 (0) 20 7628 3396

SP Angel Corporate Finance LLP
Ewan Leggat
+44 (0) 20 3470 0470

H&P Advisory Limited
Andrew Chubb und Nilesh Patel
+44 207 907 8500

BlytheRay
Tim Blythe und Megan Ray
+44 (0) 20 7138 3204

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch

Condor Gold plc
7/8 Innovation Place
Douglas Drive
Godalming
Surrey GU7 1JX

Haftungsausschluss: Weder der Inhalt der Website des Unternehmens noch der Inhalt von Websites, auf die über Hyperlinks auf der Website des Unternehmens (oder einer anderen Website) zugegriffen werden kann, ist in diese Bekanntmachung aufgenommen oder Teil davon.

Qualifizierte Personen: Die technischen und wissenschaftlichen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Andrew Cheatle, P.Ge., einem Director von [Condor Gold plc](#), und Gerald D. Crawford, P.E., dem Chief Technical Officer von [Condor Gold plc](#), geprüft, verifiziert und genehmigt; beide sind qualifizierte Personen" gemäß NI 43-101.

Technische Informationen: Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Offenlegungen wissenschaftlicher oder technischer Natur wurden von den qualifizierten Personen, die für die jeweiligen Komponenten der FS 2022 verantwortlich sind, wie unten definiert, überprüft:

- Im Namen von SRK: Dr. Tim Lucks von SRK Consulting (UK) Limited, Herr Fernando Rodrigues und Herr Ben Parsons von SRK Consulting (U.S.) Inc. übernimmt Herr Parsons die Verantwortung für die Mineralressourcenschätzung, Herr Fernando Rodrigues für die Mineralreservenschätzung und die Tagebaustudie sowie den Produktionsplan und Dr. Lucks für die Aufsicht über die übrigen technischen Disziplinen von SRK.
- Im Namen von Hanlon: Mike Rockandel für das Prozessdesign und die Projektinfrastruktur sowie die entsprechenden Betriebs- und Kapitalkosten;
- Im Namen der Tierra-Gruppe: Justin Knudsen P.E. für die Entsorgung der Abraumhalden und den Entwurf

	Oberkante eines unterirdischen Bergwerks liegt.
Erschöpfung	Der Teil eines Erzvorkommens, der durch frühere Bergbau
Diamantkernbohrungen	Ein Bohrverfahren, bei dem das Eindringen durch abrasiv diamantbeschichteten Bohrers erreicht wird. Diese Bohrer intaktem Gestein (Kern) und liefert, wenn sie erfolgreich Beschreibung, Probenahme und Analyse eines Erzkörpers Struktur.
Elution	Das Verfahren, bei dem Gold von beladenem Kohlenstoff Abscheidung des Goldes auf Drahtgewebe geeignet ist, Goldstaub zu erzeugen.
Störung	Die Ebene, entlang derer sich zwei Gesteinsmassen in e gegeneinander gleiten
Fließbild	Ein Diagramm, das den Weg des Materials durch eine Au Mahlen, Sieben, Auslaugen und Goldgewinnung. Der Det bis zu mehrseitigen Detailplänen reichen. Die detail der detaillierten Anlagenplanung.
FS	Durchführbarkeitsstudie
Grad	Der Anteil eines Minerals in einem Gestein oder einem in der Regel als Gramm Gold pro Tonne Gestein (g/t) angegeben.
Geomembran	Eine schwere Kunststoffauskleidung, die in Absetzteich verhindern. Diese sind in der Regel für Verfahren er wird.
g/t	Gramm pro Tonne
Angezeigte Mineralressource	Der Teil einer Mineralressource, für den Tonnage, Dich Mineralgehalt mit einem angemessenen Maß an Zuverläs Explorations-, Probenahme- und Testinformationen, die Aufschlüssen, Gräben, Gruben, Abbaustellen und Bohrlö oder in unangemessenen Abständen voneinander entfernt zu bestätigen, sind jedoch eng genug beieinander, um anzunehmen.
Abgeleitete Mineralressource	Der Teil einer Mineralressource, für den Tonnage, Geh Zuverlässigkeit geschätzt werden können. Er wird aus nicht verifizierten geologischen und/oder gehaltliche Informationen, die mit Hilfe geeigneter Techniken an Bohrlöcher gesammelt wurden, die möglicherweise begr sind,
Intensitäts-Dauer-Kurve (IDF)	Eine Messung von Niederschlagsereignissen, die dazu d einem bestimmten Ort zu schätzen.
IRR	Der interne Zinsfuß (IRR) ist der Abzinsungssatz, der macht. Mit anderen Worten, es ist die erwartete jähr Investition erwirtschaftet werden kann
Kt	Tausend Tonnen
Meister Komposit	Eine Testprobe, die aus mehreren Unterproben besteht, Lagerstätte entnommen wurden. Dies ist eine gängige K ausreicht, um die Mindestanforderungen für metallurg ausgewählt, dass sie bestimmte Mineralisierungstypen repräsentieren.
Schätzung der Mineralressourcen	Eine Konzentration oder ein Vorkommen von Material vor in einer solchen Form, Qualität und Quantität, dass v eventuelle wirtschaftliche Gewinnung bestehen. Der Or geologische Merkmale einer Mineralressource sind beka Kenntnisse geschätzt oder anhand eines gut eingeschrä interpretiert.
Mineralische Reserve	Eine "Mineralreserve" ist der wirtschaftlich abbaubare Mineralressource. Sie umfasst Verdünnungsmaterial und auftreten können. Es wurden angemessene Bewertungen u Modifizierung realistisch angenommener bergbaulicher marketingbezogener, rechtlicher, umweltbezogener, soz

